

Lebenshilfe Reinach mit Medewo unterwegs

Wenn Gabelstapler gegen Rollstuhl getauscht wird

Eine Gruppe der Lebenshilfe Reinach durfte mit Mitarbeitern der Firma Medewo unvergessliche Stunden verbringen. Die Idee dahinter: Menschen mit einer Behinderung, die sonst viel unter ihresgleichen sind, werden vom Verpackungsspezialisten auf einen gemeinsamen Ausflug eingeladen. Dabei wurde nicht nur der Gabelstapler gegen den Rollstuhl getauscht, sondern auch viel gelacht.

Dass jeder manchmal im Leben an seine Grenzen stösst, zeigt sich an diesem Mai-Morgen. Denn statt der angepeilten Abkürzung haben sich die sechs Medewo-Mitarbeiter erst einmal verfahren. Vielleicht liegt es auch ein bisschen an der Aufregung was der Tag so bringen mag. Kaum einer im Auto hat bisher Erfahrungen mit geistig beeinträchtigten Menschen, wie sie bei der Lebenshilfe Reinach arbeiten und wohnen, sammeln können. Doch die Hemmschwellen fallen ganz schnell bei einem liebevoll verzierten Cappuccino, den die Gäste in der Cafeteria bei ihrer Ankunft offeriert bekommen. Dies ist der Start zu einem Austausch der anderen Art.

Bei der Führung durch die Räumlichkeiten der Lebenshilfe sind die Mitarbeiter von Medewo beeindruckt von all den hochwertigen Produkten aus Stoff, Ton, Wachs und Papier, die die Klienten der Einrichtung Tag für Tag herstellen. Es finden sich auch schnell Gemeinsamkeiten: während die Meisterschwandner ihre Brötchen mit dem Verkauf von Verpackungsmaterial verdienen, ist die Lieblingsaufgabe der Reinacher ganz klar Briefe einpacken. „Uns ist es wichtig jeden nach seinen Fähigkeiten zu integrieren und zu fördern. Das heisst auch, dass alle unsere Klienten eine Aufgabe haben, denn jeder kann einen sinnvollen Beitrag leisten.“ erklärt Franziska von Matt, Abteilungsleiterin Beschäftigung. So organisiert beispielsweise Werkstatt-Mitarbeiter Thomas Mauch den Klientenrat, obwohl er nicht sprechen kann. Doch er weiss sich zu helfen: Über eine Tastatur kommuniziert er vor Ort, per E-Mail versendet er Einladungen.

Kunden-Beratung
T: 056 676 60 90
Gratis-Nr: 0800-MEDEWO
office@medewo.ch
www.medewo.ch

Als die Gruppe zum gemeinsamen Ausflug aufbricht, ist Flexibilität gefragt. Wenn Medewo-Lagerleiter Urs Fischer sonst Palettenware präzise in einem LKW verstaut, so muss er nun Lebenshilfe Werkstatt-Mitarbeiterin Simona Bertschi in ihrem Rollstuhl sachte und behutsam in den Bus der Stiftung schieben. Und auch das Manövrieren ist plötzlich ein ganz anderes als mit Gabelstapler und Hubwagen. Am Ziel beim Bauern Fritz in Rickenbach angekommen warten bereits die nächsten Herausforderungen auf die Verpackungsspezialisten: Wie ziehe ich Ahmet Kilicaslan, sonst tätig in der Lebenshilfe Weberei, die Jacke aus, während er im Rollstuhl sitzt? Wie kommuniziere ich mit jemandem, der nicht richtig sprechen kann? Wem schneide ich das Essen? Und vor allem: Wann helfe ich nicht? Denn viele alltägliche Dinge stemmen die Begleiteten bestens ganz alleine. All das klärt sich jedoch beim gemeinsamen z'Mittag sehr schnell. So kommt es auch, dass die Tiere am Ausflugsort für die acht Lebenshilfe-Teilnehmer weit weniger interessant sind, als der Austausch mit den Nichtbehinderten.

Auf der Rückfahrt ist die Stimmung so ausgelassen, dass sich alle vor Lachen krümmen. Ein Erlebnis, das bei beiden Seiten noch lange nachwirken wird. Und das zeigt, wie augenscheinlich grosse Unterschiede schnell überwunden sind, wenn man sich nur aufeinander einlässt. Antonia Freienstein, Marketing-Assistentin bei Medewo, will ihre neu gewonnene Freundin Ramona Meier, Lebenshilfe Mitarbeiterin „Holz & Wort“, nächste Woche wieder besuchen und schwärmt: „So etwas sollten wir jedes Jahr machen“.



1. Steve Bachmann (li.), Mitarbeiter der Lebenshilfe Textilwerkstatt, hat sichtlich Spass am Ausflug mit Medewo-Lagerist Ken Stotz.



2. Wer betreut hier wen? Stefan Frischkopf, Mitarbeiter der Lebenshilfe Werkstatt, gibt beim Gang über den Bauernhof ganz klar den Ton an und hat mit Medewo-Buchhalterin Patrizia Walker eine liebgewonnene Begleitung gefunden.



3. Medewo-Lagerist Roland Sidler hat den Hubwagen ausnahmsweise stehen gelassen. Stattdessen schiebt er Ahmet Kilicaslan, Mitarbeiter der Lebenshilfe Weberei, sicher über die holprige Wiese des Bauernhofs.

Bilder: MEDEWO Holding AG